



An den Bürgermeister der Gemeinde Nottuln Herrn Dr. Thönnes

48301 Nottuln 29. Sept. 2023

Bauvorhaben von Altenwohnungen Nikolaus-Gross-Str. über die kommunale Genossenschaft Lerchenhorst e.G.

Sehr geehrter Herr Dr. Thönnes,

in der letzten Ratssitzung am 19.09.2023 ist unter TOP 5.7 der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplan Nr. 80 gefasst worden. In diesem Zusammenhang soll auf dem Grundstück des heute vorhandenen Spielplatzes das o.g. Projekt verwirklicht werden.

Dazu wird es noch eine Öffentlichkeitsbeteiligung der Anwohner geben. Ich kann Ihnen bereits ankündigen, dass sich eine Vielzahl von Bürgern an uns gewandt hat, die sich gegen die Auflösung des Spielplatzes oder eine Verlagerung einsetzen werden.

Ich will im Namen meiner Fraktion aber auf einen weiteren Aspekt hinweisen.

Die Genossenschaft ist mit dem Zweck gegründet worden, für Bürger:innen und Familien mit kleinerem Einkommen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Frau Schiewerling, die als Initiatorin/Investorin des Wohnprojekts aufgetreten ist und angekündigt hat, selbst dort einziehen zu wollen, gehört mit Sicherheit nicht zu dem vorgenannten Personenkreis. Das lässt sich mit dem sozialen Gedanken des genossenschaftlichen Wohnungsbaus nicht vereinbaren.

Schließlich beabsichtigt die Gemeinde, ein Grundstück im Wert von fast 500.000,- EUR in das Projekt einzubringen. Dies wird sich deutlich mindernd auf die Miete auswirken.

Unsere Fraktion und auch viele Anwohner begrüßen ausdrücklich die Idee des Wohnprojekts "Wohnen im Alter", jedoch nicht unter den jetzt vorliegenden Bedingungen unter Nutzung der Genossenschaft und auf dem Grundstück eines bestehenden und genutzten Spielplatzes.

Warum kann das Projekt nicht auf einem anderen Grundstück in einem der geplanten Baugebieten umgesetzt werden, auch wenn, wie von anwesenden Zuhörern berichtet wurde, Frau Schiewerling alternative Bauplätze abgelehnt haben soll.

Ich bitte um Stellungnahme zu der vorgetragenen Problemstellung.

Wolfgang Danziger

SPD-Fraktionsvorsitzender

Eine Kopie des Schreibens geht an alle Fraktionsvorsitzenden und Herrn Hofacker